

2019-110 vom 18.06.2019

„Vertrauen in der Wissenschaft“ Thema im Format Wunderkirche Prof. Metin Tolan von der TU Dortmund spricht beim Evangelischen Kirchentag in Reinoldikirche

Zum Auftakt des Evangelischen Kirchentags in Dortmund wird Metin Tolan, Professor für Experimentelle Physik an der TU Dortmund, in der Stadtkirche St. Reinoldi sprechen. Sein Thema ist: Vertrauen in der Wissenschaft.

Prof. Tolans Vortrag im Rahmen des Formats „Wunderkirche“ beginnt am Donnerstag, 20. Juni, gegen 11 Uhr und dauert etwa 35 Minuten. Das Motto des Kirchentages ist „Was für ein Vertrauen“. „Ich werde erklären, was Naturgesetze sind, wieso Physiker Vertrauen in diese Gesetze haben und wie sie das Universum bestimmen“, sagt Tolan. „Schließlich will ich erläutern, warum auch Physiker immer an etwas glauben müssen.“

Bereits bei den 18. „Highlights der Physik“ im vergangenen Jahr war die Reinoldikirche Ort für ein Physikthema. Am Abschluss sprach Prof. Harald Lesch in der bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtkirche zum Thema Künstliche Intelligenz. Mit einem Konzert interpretierte das Universitätsorchester der TU Dortmund Gustav Holsts Symphonie „Die Planeten“. Die lokale wissenschaftliche Leitung der Physik-Highlights lag in den Händen von Prof. Metin Tolan.

Bildinformation:

Spricht zum Auftakt des Evangelischen Kirchentags in der Stadtkirche St. Reinoldi: Prof. Metin Tolan von der TU Dortmund. Foto: Lutz Kampert/TU Dortmund

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Prof. Metin Tolan
Fakultät Physik
Telefon: 0231-755 3506
E-Mail: metin.tolan@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.